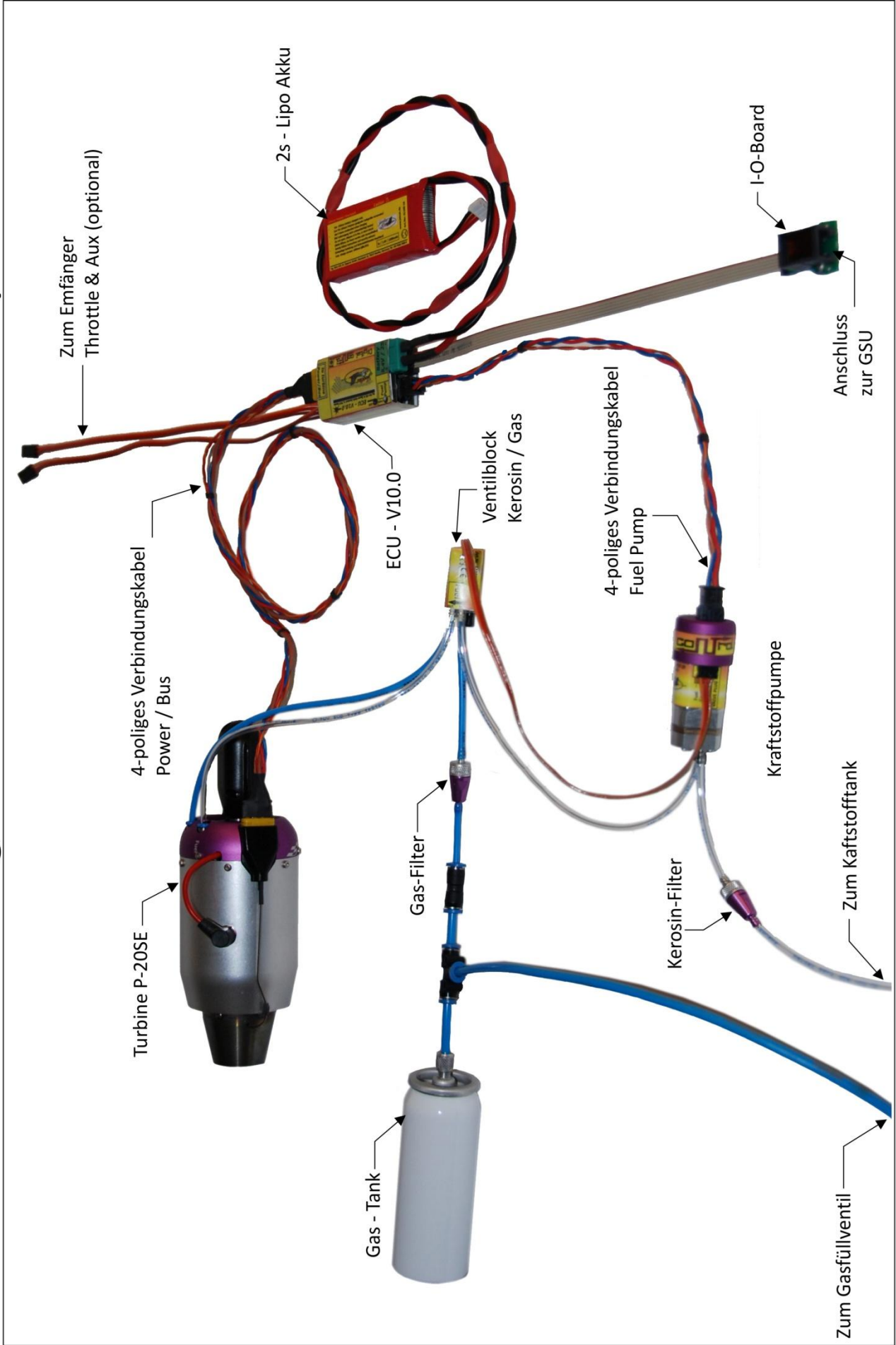
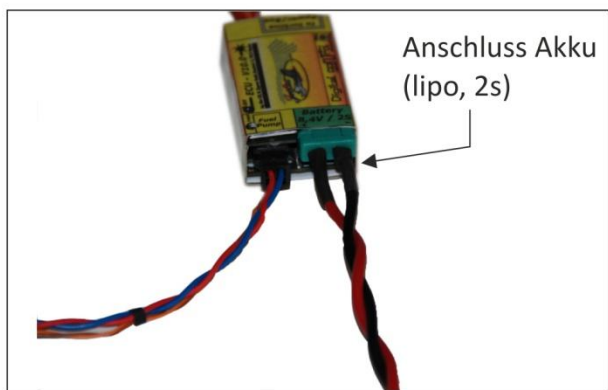
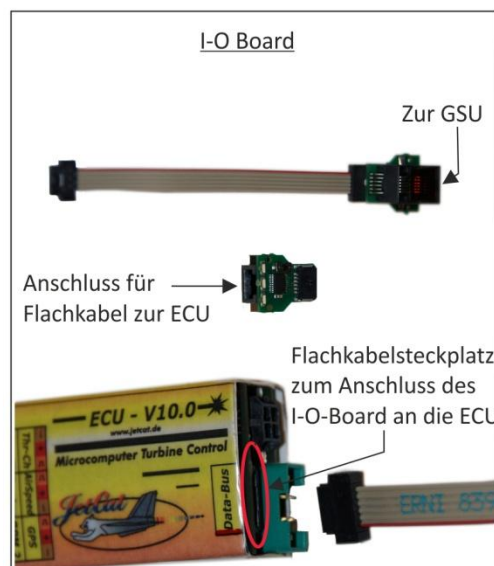
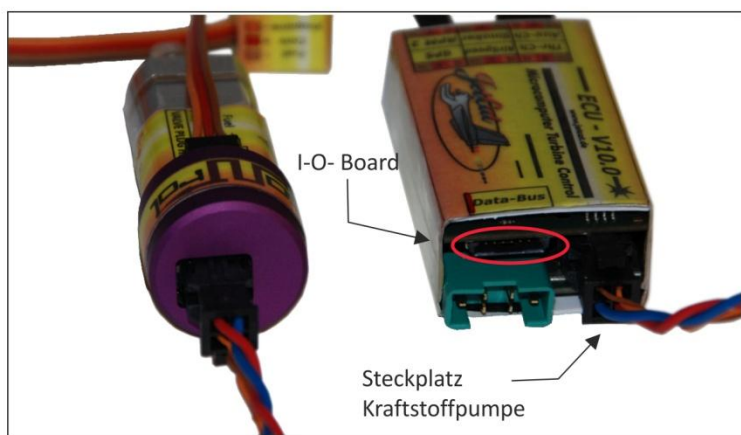
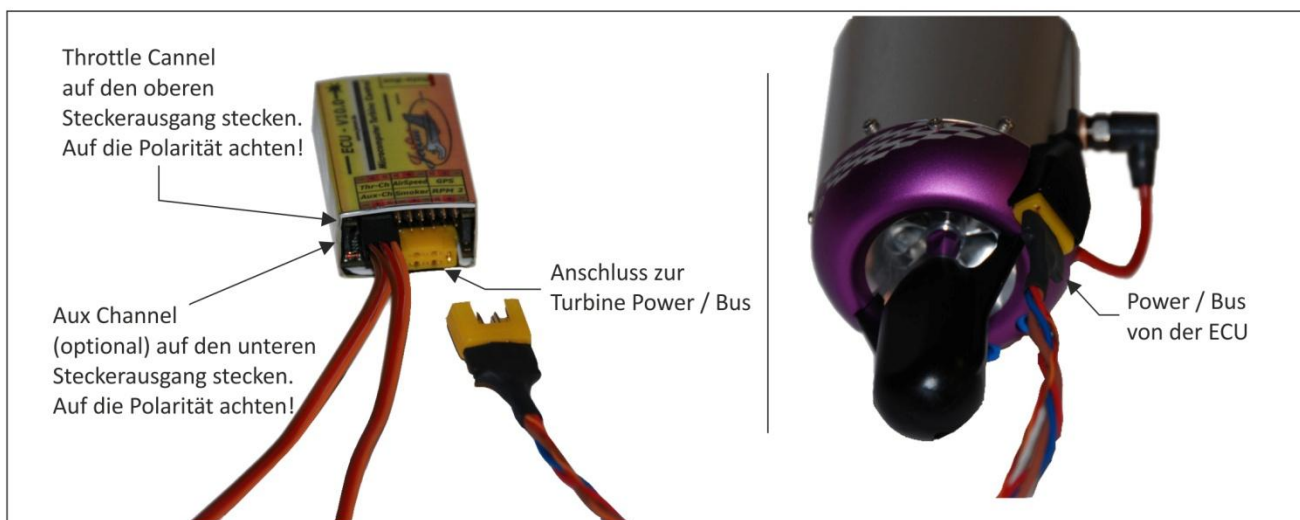


P-20SE Verbindungsmuster aller Betriebskomponenten



Anschließen und Verkabelung der ECU



Dadurch ist es jetzt auch möglich die ECU ohne Empfängerstromversorgung zu betreiben.
 Eine automatische Abschaltung erfolgt nach 60 sec. Inaktivität.
 Durch gleichzeitiges drücken der Tasten „Manual & Run“ auf der GSU kann manuell abgeschaltet werden



Anschluss Pumpe und Ventilblock

Anschlüsse für den Ventilblock



Die Anschlüsse für den Ventilblock befinden sich in doppelter Ausführung beidseitig unter der Pumpenabdeckung.
Der Ventilblock wird beliebig an einem der beiden Anschlüsse eingesteckt

Pumpe mit Ventilblock



Das Kabel für den Ventilblock entsprechend der Markierung einstecken

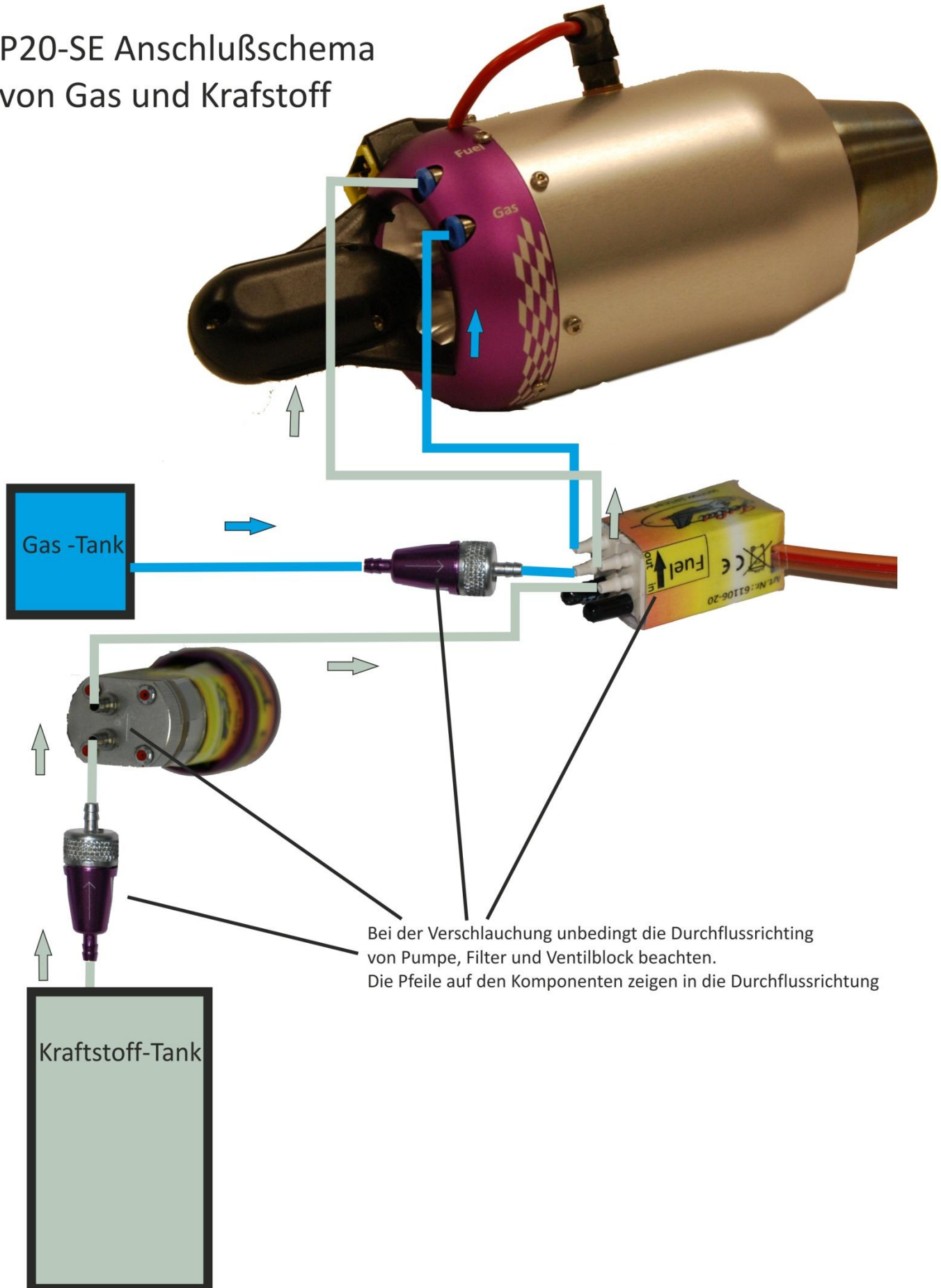


Filter für Kraftstoff und Propangas



Für den einwandfreien Betrieb und zum Schutz der Ventile müssen die Filter vor den Ventilen eingebaut werden!
Bei der P20SE empfehlen wir den Kraftstoff-Filter noch vor die Pumpe zu setzen.
Der Pfeil zeigt die Durchflussrichtung in welcher die Filter eingebaut werden müssen.
Bei der Montage der Filter das Gewinde und den O-Ring leicht ölen.

P20-SE Anschlußschema von Gas und Kraftstoff





Features P20-SE / Zusatzinformationen:

- Die ECU kann jetzt ohne Empfängerstromversorgung eingeschaltet werden. Hierzu den Taster „on“ auf der ECU mit einem Kugelschreiber oder ähnlich geeigneten Gerät ca. 5 sec. gedrückt halten. Nun können mit der GSU Einstellungen erfolgen, oder die Turbine via GSU anlassen. Nach 60 sec. Inaktivität schaltet sich die ECU automatisch ab. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „Manual“ & „Run“ auf der GSU kann die ECU wieder ausgeschaltet werden.
- Wird die Empfangsanlage ohne aktiven Sender (=kein Servoimpuls) eingeschaltet bleibt die ECU nach ausschalten der Empfangsanlage ebenfalls noch 60 sec. eingeschaltet.
- Wird zuerst Sender und dann die Empfängerstromversorgung eingeschaltet (=gültiger Servoimpuls), wird beim Wiederausschalten der Empfangsanlage die ECU sofort abgeschaltet (=keine Abschaltverzögerung, es sei denn der Nachkühlvorgang ist aktiv, s.u.).
- Die Empfangsanlage kann sofort nach abstellen der Turbine ausgeschaltet werden. Die ECU überwacht den Abkühlvorgang und schaltet erst nach dessen Beendigung selbsttätig ab.
- Die Abkühlsequenz „pulst“ nicht mehr sondern lässt den Startermotor auf einer permanenten Drehzahl während des Kühlvorgangs laufen.
- Die Einstellung der Pumpenanlaufspannung entfällt bei der ECU V.10.0, Eine Anpassung oder Einstellung, wie bisher, ist nicht mehr erforderlich.
- Die Kraftstoffpumpe wird automatisch von der ECU erkannt und angezeigt.
- Die Liste der Abschaltgründe (OC) , Seite 44 Bedienungsanleitung Strahltriebwerke, ist um drei Punkte erweitert:

„Wrong Pmp“ – falsche Pumpentype.

Die Pumpentype „B“ (Art.Nr.61107-20) muss für die P20-SE verwendet werden!

„No Pump!“ – Keine Pumpe angeschlossen oder defekt.

Kabelverbindung nicht hergestellt.

„Over Curr“ – Die Stromaufnahme der Turbine ist zu hoch.

Starter klemmt, Kerze defekt / kurzgeschlossen.



Unbedingt beachten:

- Die Filter für Kraftstoff und Gas müssen vor dem Ventilblock eingebaut werden!
Bedingt durch den geringen Querschnitt können selbst kleinste Partikel die Ventile bzw. Turbine beschädigen und den sicheren Betrieb beeinträchtigen.
Zur Dämpfung von Druckimpulsen der Zahnradpumpe muss die Gesamtschlauchlänge auf der Druckseite der Pumpe mindestens 110 cm betragen (ggf. den Schlauch aufwickeln).
- Die Blindstopfen auf dem Ventilblock nicht entfernen.
- Vor der ersten Inbetriebnahme die Kraftstoffleitung entlüften (Purge Fuel System). Siehe Seite 36 in der Bedienungsanleitung Strahltriebwerke.
Zum Entlüften den Kraftstoffschlauch von der Turbine abziehen um ein Fluten zu vermeiden!
- Sollte die Turbine auf Gas zünden und danach nicht auf Kerosin weiterlaufen „klebt“ oder „hängt“ mit großer Wahrscheinlichkeit die Kraftstoffpumpe. Das kann z.B. passieren wenn die Pumpe längere Zeit nicht gelaufen hat und durch das Kerosin etwas verharzt. In diesem Fall ist wie beim Entlüften des Kraftstoffschlauchs vorzugehen und die Pumpe mit maximaler Spannung etwa 2-3 Minuten laufen lassen (Kraftstoff z.B. im Kreis pumpen). Dabei unbedingt den Kraftstoffschlauch von der Turbine abziehen!